

Sühnemesse zu Wiedergutmachung der Lästerungen gegen das Göttliche Haupt und Herz Jesu Christi

Kalendertag: Votivmesse am letzten Freitag im Monat

Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (nach Ps. 50, 3-5; 9; 19)

Erbarme Dich meiner, o Gott, der Du barmherzig und gnädig bist:
nach dem Übermass deiner Gnade tilge meine Missetat!
Bis auf den Grund wasche ab meine Schuld,
von meiner Sünde mache mich rein.
Denn ich erkenne mein Vergehen,
meine Schuld steht dauernd mir vor Augen.
Entsündige mich mit dem Blut des Göttlichen Opferlammes,
so werde ich rein; wasche mich, und ich werde weisser als Schnee.
Ein Gott wohlgefälliges Opfer ist ein reuiger Sinn;
ein zerknirschtes und zerschlagenes Herz wirst Du,
o Gott, nicht verschmähen. Ehre sei dem Vater.

Krönungsgebet

O liebster Jesus, König der Menschen, blicke voll Liebe auf uns arme Sünder herab, die wir uns demütig vor Deinem Altare niederknien. Dein sind wir und beten Dich an als unsern Gott und König. Da wir jedoch selbst nicht fähig sind, Dich geziemend zu ehren, vereinigen wir uns mit dem Unbefleckten Herzen Deiner Göttlichen Mutter Maria und hüllen Dich ein in Ihre Liebesflut und so empfängst Du alle Ehre, die Dir dem Allerhöchsten gebührt. Als Pontius Pilatus Dich vor 2000 Jahren fragte: «Bist Du der König der Juden?» hast Du ihm geantwortet: «Ja, Ich bin ein König. Aber Mein Reich ist nicht von dieser Welt.» In ihrem Undank haben Dich damals die Juden und durch alle Jahrhunderte die unbussfertigen Sünder mit einer Dornenkrone gekrönt, ein Schilfrohr in Deine Hände gedrückt und Dir einen roten Spottmantel umgehängt. Alle Bosheiten wurden und werden Dir angetan bis zur heutigen Zeit, Dir unserem Gott und Erlöser. So haben wir uns entschlossen, **Dein Leidenshaupt und Antlitz zu krönen. Mit einer goldenen Dornenkrone verherrlichen wir Dein unermessliches Leiden, welches Du für uns Sünder ertragen hast, und sühnen allzeit die Lästerungen gegen Deine Göttliche Liebe im Allerheiligsten Altarsakrament. Wir fügten dieser Krone zwölf Röslein mit Diamanten hinzu als Symbol der zwölf Früchte des Heiligen Geistes. Sie verströmen Deine Tugenden und Verdienste als wunderbar duftender Weihrauch vor dem Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit.** Durch Adonai-Maria.

Lesung (Is. 53, Der leidende Gottesknecht)

Verachtet war Er, von Menschen gemieden, ein Mann der Schmerzen, mit Krankheit vertraut! Wie einer, vor dem man das Antlitz verhüllt, war Er verachtet, so dass wir Ihn nicht schätzten. Jedoch unsere Krankheiten trug Er, unsere Schmerzen lud Er sich auf. Wir aber hielten Ihn für einen Getroffenen, von Gott Geschlagenen und Nieder gebeugten. Und doch wurde Er durchbohrt wegen unserer Missetaten. Züchtigung für unser Heil lag auf Ihm, durch seine Wunden ward uns Heilung zuteil. Wie Schafe irrten wir alle umher, jeder wandelte sich seines Wegs; aber Ihn liess der Herr treffen unser aller Verschuldung. Man misshandelte Ihn, und Er beugte sich; Er tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und gleich einem Schaft, das vor seinen Scherern verstummt. Nein, Er tat seinen Mund nicht auf. Der Herr jedoch fand Gefallen an seinem Zerschlagenen; Er heilt Ihn, der sein Leben als Sühnopfer hingab. Er wird Nachkommen schauen, lange leben, und der Wille des Herrn wird durch Ihn vollstreckt. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet

o anbetungswürdiges Antlitz Jesu,

Du zeigst uns einen Strahl Deiner Schönheit, die selbst der Tod nicht zu verwischen vermochte. Im Schweigen des Grabes sprichst Du noch Worte der Liebe. Selbst mit halbgeschlossenen Augen schaust Du uns mit unendlicher Liebe an.

O Heiliges Antlitz, Du bist zugleich das eines Toten und eines Lebendigen, das eines Menschen, aber mehr noch das eines Gottes. Gewähre uns, wir bitten Dich, bei Deiner Betrachtung einen lebendigen Glauben an Deine Liebe, die Dich bis zum höchsten Opfer führte. Lehre uns, Dich tief in unser Herz einzuschliessen und mit Dir zu leiden und zu sterben, damit wir einst auch teilzunehmen verdienen an Deinen Freuden; denn «Du erfüllst mich mit Freude durch Dein Antlitz!» (Ps. 15,11)

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Lass leuchten Dein Leidensantlitz über uns und schenke uns Deinen Frieden, die Göttliche Miterlöserin MARIA. Alleluja.

Tractus (während der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Mein Volk, was habe Ich dir getan?

Womit nur habe Ich dich betrübt? Antworte Mir!

Ich habe dich aus dem Lande Ägypten herausgeführt:
dafür bereitest du deinem Heiland das Kreuz!

Ich bin einhergezogen vor dir in der Wolkensäule:

und du – du hast Mich vor den Richterstuhl des Pilatus gezerrt!

Deinetwegen habe Ich Ägypten geschlagen und seine Erstgeburt;

und du – du hast Mich mit 15 geheimen Leiden gemartert!

Ich habe dich mit Manna genährt in der Wüste:

und du – du hast Mich in das Gesicht geschlagen und hast Mich gezeißelt!
Deinetwegen habe Ich die Könige der Kananäer geschlagen:
und du – du hast Mich mit dem Rohr auf Mein Haupt geschlagen!
Ich habe dir ein königliches Zepter verliehen:
und du – du hast Mein Haupt gekrönt mit einer Dornenkrone!
Ich habe dich erhöht mit grosser Kraft:
und du – du hast Mich erhöht am Holze des Kreuzes!
Ich habe dir aus dem Felsen zu trinken Wasser des Heiles gegeben:
und du – du hast Mir Galle und Essig zum Trank gegeben!
Ich habe das Meer vor dir aufgetan: und du –
du hast Mir die Seite aufgetan mit dem Speer!
Heiliger Gott! Heiliger starker Gott! Heiliger, unsterblicher Gott!
Erbarme Dich unser auf die Fürbitte der Göttlichen Miterlöserin!

Sühnegebet

Göttlicher Erlöser JESUS CHRISTUS wirf einen Blick des Erbarmens auf uns, die wir in denselben Gesinnungen des Glaubens, der Genugtuung und der Liebe uns versammelt haben, um zu Deinen Füßen unsere eigenen Treulosigkeiten und diejenigen der armen Sünder, unserer Brüder und Schwestern, zu beweinen. Möchten die einstimmigen feierlichen Versprechen, welche wir Dir machen, Dein Göttliches Herz rühren und von derselben Barmherzigkeit für uns, für die unglückliche sündhafte Welt und für alle diejenigen erlangen, welche nicht das Glück haben, Dich zu lieben.

- Für die Vergessenheit und den Undank der Menschen, wollen wir Dich trösten, o Jesus. **Ja, wir versprechen es.**
- Für Deine Verlassenheit im Tabernakel, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Verbrechen der Sünder, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für den Hass der Gottlosen, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Lästerungen, welche die Irrlehrer und Sekten gegen Dich ausstossen, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Deiner Gottheit zugefügten Unbilden, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Sakrilegien, wodurch das Sakrament der Liebe entweiht wird, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Lästerungen gegen die Heiligste Dreifaltigkeit, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für das ehrfurchtslose Benehmen, welche in Deiner Gegenwart begangen wird, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für den Verrat, dessen Opfer Du bist, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Gleichgültigkeit der meisten Deiner Kinder, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Verachtung, die den Beweisen Deiner Liebe zu Teil wird, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die Untreue derer, die sich Deine Freunde nennen,

wollen wir Dich trösten, o Jesus.

- Für die Untreue der römischen Kirche, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für den Missbrauch Deiner Gnaden, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für den Missbrauch der heiligen Kindeszeugung, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für unsere eigene Untreue, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für unsere unbegreifliche Hartherzigkeit, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für unsere Feigheit in Deinem heiligen Dienste, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die bittere Trauer, worin Dich das Verderben der Seelen stürzt, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für Dein langes Warten an der Türe unseres Herzens, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für die bittere Zurückweisung, die man Dir bereitet, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für Deine Liebessüßer, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für Deine blutigen und klaren Tränen, wollen wir Dich trösten, o Jesus.
- Für Dein gemeinsames Leiden mit Deiner Göttlichen Mutter MARIA, wollen wir Dich trösten, o Jesus.

Lasset uns beten!

Göttlicher Erlöser JESUS CHRISTUS, der Du aus Deinem Herzen diese Klage ertönen lässt: Ich habe einen Tröster gesucht und keinen gefunden; nimm gnädig an den Tribut unserer Tröstungen und stehe uns mit der Hilfe Deiner Gnade so mächtig bei, dass wir in Zukunft alles, was Dir missfällt, mehr und mehr fliehen und uns stets in allem und überall als Deine treuesten, ergebensten Kinder erzeugen. Wir bitten Dich darum, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist eins bist. Sankt Amen.



Festlied zu Ehren des Leidenshaupt und Antlitz Jesu Christi

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz
bedeckt mit Hohn;
O Haupt zum Spott umwunden mit einer
Dornenkron;
O Haupt sonst schön gekrönt mit höchster
Ehr und Zier, jetzt aber frech verhöhnet,
gegrüßet seist Du mir!

Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und
scheut das grosse Weltgerichte, wie bist Du
so bespeit!

Wie bist Du so erleuchtet, wer hat Dein
Augenlicht, dem sonst kein Licht mehr
gleichet, so schändlich zugericht?

Die Farbe Deiner Wangen, der roten Lippen Pracht
ist hin und ganz vergangen, des blassen Todes macht
hat alles hingenommen, hat alles hingerafft,
und so bist Du gekommen von Deines Leibes Kraft.

Ach Herr, was Du erduldet, ist alles meine Last,
denn ich hab das verschuldet, was Du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat;
gib mir, o mein Erbarmer, den Anblick Deiner Gnad!

Ich danke Dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund,
für Deine Todesschmerzen, da Du's so gut gemeint.
Ach gib, dass ich mich halte zu Dir in Deiner Treu,
und wenn ich einst erkalte, in Dir mein Ende sei!

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir;
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt Du dann herfür!
Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
so reiss mich aus den Ängsten kraft Deiner Angst und Pein.

Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod,
und lass mich schau'n Dein Bilde in Deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach Dir blicken, da will ich glaubensvoll
fest an mein Herz Dich drücken, wer so stirbt, der stirbt wohl.

Verherrlichungsgebet

O Heiligstes Haupt Jesu, Sitz der Göttlichen Weisheit, das alle Regungen, alle Neigungen des Heiligsten Herzens regiert, eingeflösst und geleitet hat, leite alle meine Gedanken, meine Worte und meine Werke, wie Du es versprochen hast. Sei das Heilmittel gegen die grossen Plagen unseres Daseins: den geistigen Hochmut und die Untreue. Möchtest Du durch Deine Leiden, durch die Dornenkrone, die Deine Stirne zerriss, durch die Schläge, das Blut, die Beschimpfungen, mit denen Du überhäuft wurdest, als auch durch die innige Liebe Deiner Heiligsten Mutter, so bald, so vollständig und so allgemein, wie es nach den Absichten der göttlichen Vorsehung möglich ist, angebetet, verehrt und verherrlicht werden zur Ehre Gottes, zum Heile der Seelen, in den Meinungen des Heiligsten Herzens, zur Erfüllung des Göttlichen Willens und des glühenden Wunsches, den Du geäussert hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Hochheiligstes Haupt Jesu Christi, Du leuchtest über der Lichtgestalt Deiner innigstgeliebten Mutter. Dein hochheiligstes, hochreinstes, göttliches Haupt, Dein barmherziges, unbeflecktes Erlöserherz, Deine strahlenden, heiligen fünf Wundmale triumphieren immerdar durch Maria-Adonai. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. 19, 1 - 7)

Jetzt liess Pilatus Jesus ergreifen und geisseln. Die Soldaten flochten eine Krone von Dornen und setzten sie Ihm aufs Haupt; sie legten Ihm einen Purpurmantel um, traten vor Ihn hin und höhnten: «Sei gegrüsst, König der Juden!» Dann gaben sie Ihm Backenstrieche. Pilatus ging nun abermals hinaus und sprach zu ihnen: «Seht, ich führe Ihn heraus zu euch, damit ihr erkennet, dass ich keine Schuld an Ihm finde.» Jesus ging hinaus und trug die Dornenkrone und den Purpurmantel. Da sprach er zu ihnen: «Sehet. welch ein Mensch!» Als die Hohenpriester und Diener Ihn sahen, schrien sie: «Kreuzige: kreuzige Ihn!» Pilatus sprach zu ihnen: «Nehmt ihr Ihn hin und kreuzigt Ihn; ich finde keine Schuld an Ihm.» Die Juden erwiderten: «Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz muss Er sterben; denn Er hat Sich selbst zum Sohne Gottes gemacht.» Lob sei Jesus Christus.

Opfergebet (Ps. 118, 17 u 107)

Dich will ich preisen, Herr, aus ganzem Herzen. Gewähre Deinem Knecht, am Leben zu bleiben, so will ich Dein Wort befolgen. Herr, ich bin gar tief gebeugt; belebe mich, wie Dein Wort mir verheissen.

Unsere Königin paradiesschön, Dein zartgeliebter Sohn hat vor 2000 Jahren die Menschheit erlöst im Land Israel, am Kreuz angenagelt, zerschunden, tief in Qualen, voller Schmerzen, Schmerzen, Schmerzen.

Gabengebet

Wir bitten Dich, Ewiger Vater Jahwe: diese Opfergaben mögen unsere Bosheit sühnen und uns die Gaben Deiner Barmherzigkeit erwirken. Sieh nicht auf unsere Sünden sondern auf die beiden makellosen Opferlämmer Jesus und Maria. Durch Adonai, den Herrn und König.

O Jesus, Deine tiefleidende Mutter sah, Dein innigstgeliebter Vater sah, die heiligen Engel Adonais sahen und warfen sich voller Ehrfurcht zu Boden und beteten an, wie der glorreiche Jesus bewegungslos angenagelt am Kreuze der Erlösung Sein göttliches Leben dahingab für die Rettung jeder einzelnen Seele. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott. Dein Wille war es, dass **vom Kreuzesholz das Heil des Menschengeschlechtes ausgehe**: von einem Baume kam der Tod, von einem Baume sollte das Leben erstehen; der am Holze siegte, sollte auch am Holze besiegt werden: durch Christus, unsern Herrn und

die Göttliche Miterlöserin Maria. Gib, dass wir durch das Kreuz die göttliche Siegelordnung auf Erden verwirklichen können. Darum loben die Fürsten Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Gewalten verehren sie zitternd. Die Throne, Cherubim und Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen lass, so flehen wir, vereint mit den Engeln und Heiligen, in den Hochgesang einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Kommuniongebet

Süßes Holz, o süsse Nägel, süsse Last beschweret euch! Nur du warst würdig zu tragen des Himmels König und Herrn. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Schlussgebet

O Erlöser Jesus! Bei dem Anblick Deines Heiligsten, vor Schmerz entstellten Antlitzes, beim Anblick Deines von Liebe überströmenden Herzens, rufe ich wie der heilige Augustinus: Herr Jesus, präge meinem Herzen Deine heiligen Wunden ein, damit ich in ihnen gleicherweise Deinen Schmerz und Deine Liebe erkenne; Deinen Schmerz, um Deinetwillen jeden Schmerz zu erdulden, Deine Liebe, um Deinetwillen jede andere Liebe gering zu achten. Gloria! Alleluja! Hosianna!